

clubkurier



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Sommerausgabe 2018



Anrudern 2018



Fotos: R. Seidel



Gohliser Windmühle im Februar.
Stiefel draußen, Ruderer drinnen.
Fotos: M. Hamann



Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

heute etwas kurz und bündig: Ich habe eine etwas angespannte Arbeitswelt und sitze eigentlich schon im Flieger, aber mein Kussi lässt nicht locker und möchte trotzdem ein Vorwort.

Die Ruderzeit nähert sich dem Sommer und es ist schon viel auf dem Wasser und im Bootshaus an Aktivitäten erfolgt. Macht weiter so. Denkt bitte auch an die Achterausfahrt an jedem letzten Donnerstag im Monat mit anschließendem Grillen.

Eine Bitte habe ich aber vor meinen Urlaub: Wie sagt man zu „kleinen Kindern“ immer - erst bis drei zählen. Die letzten Querelen hätten dann nicht sein müssen. Die es betrifft, wissen es schon selber.

Auch ein paar Baumaßnahmen stehen an wie die Dachdeckung der Garagen.

Mit dem Oberbürgermeister, Herrn Raschke, sind wir übereingekommen, dass der fällige Erbpachtzins ab 01.01. 2019 nicht bezahlt werden muss. Dies wird demnächst noch beim Notar beurkundet. Also können (eine Abmachung mit der Stadt) wir diese monatlich ca. 400 € in unser Bootshaus investieren. Ich glaube dies ist eine gute Sache. Der Oberbürgermeister hat dem Stadtrat einen entsprechenden Vorschlag gemacht, der mittlerweile umgesetzt wurde.

Die Vorbereitungen zu unseren Jahreshöhepunkten, unserer 2. Schnellsten Wanderfahrt und der 9. Neptun-Freunde-Ruderregatta laufen an und sind auch mit ein paar Überraschungen bestückt. Also wer sich einbringen möchte, meldet sich bitte beim ORGA-Team. Ina steuert dies mit mir gemeinsam.

Im Namen des Vorstandes, des Ruderausschusses und der Beisitzer wünschen wir allen Meißner Ruderinnen und Ruderern, Sponsoren und Freunden des Meißner Ruderclub eine schöne Ruderzeit und gesellige Stunden im Bootshaus.

Euer
Andreas Dietrich

im Namen des Vorstandes



47. Schinkenessen am 2. März 2018

Zum diesjährigen Schinkenessen hatten sich ca. 50 Teilnehmer eingefunden, deutlich weniger als in den beiden vorangegangenen Jahren. Es waren in diesem Jahr vor allem weniger „Neptunfreunde“ von der Regatta her anwesend. Dafür waren der Meißner OB, Herr Raschke, der sich in seinem Grußwort zur Sportförderung in Meißen und vor allem zur Unterstützung unseres Clubs bekannte, und die Landtagsabgeordnete Frau Kuge zu Gast.



Der von Walter Dießner gebackene Schinken war wieder sehr lecker und zart und die Portionen für richtige Ruderer berechnet.

Mir wurde mehrfach die Frage nach dem Ursprung des Schinkenessens gestellt.

Ein Grund, in alten Kurieren zu forschen. Im Jahrgang 1972 wurde ich fündig.

Am 25. Februar 1972 fanden sich 35 von 44 eingeladenen Teilnehmern zu einem „geselligen Abend für ältere Ruderer“ ein. Es gab Schinken im Brotteig!



Die Idee des Vaters der Veranstaltung, Fritz Kussatz, war, ältere ehemalige Ruderer und Freunde des Rudersports wieder in das Bootshaus zu locken. Dazu diente diese Veranstaltung in Verbindung mit der Einführung der fördernden Mitgliedschaft. Deshalb war auch das Mindestalter von 30 Jahren festgelegt und auf männliche Teilnehmer begrenzt. Weibliche Fördermitglieder waren damals gar nicht abzusehen.

Der Erfolg war vom ersten Mal an da. Im Jahr darauf hieß die Veranstaltung zum ersten Mal „Schinkenessen“. 33 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt.



1974 waren es schon 51 Teilnehmer. Bis zur Wende wurde das Schinkenessen immer beliebter. Mitte der 70iger Jahre wurde das Mindestalter erst auf 25 Jahre, später auf 18 herabgesetzt. Die Teilnehmerzahl betrug manchmal ca. 70. Erst nach der Wende wurden nach großem Einsatz einer einzelnen Ruderin auch Frauen eingeladen und sind seitdem gern gesehen.

Ohne Einladung ging damals gar nichts. Der erste, der seine Teilnahme meldete, bekam zum Schinkenessen dann einen Blumenstrauß, manchmal auch eine Flasche Wein. Für Meißner und Auswärtige gab es getrennte Wertungen. Email war noch nicht bekannt. Es entschieden schnelle Füße, bzw. der sofortige Gang zum Briefkasten. Der älteste und der am weitesten gereiste Teilnehmer wurden ebenso ausgezeichnet wie die Chefin der Küche und das ganze Team.

Text und Fotos: Wolfgang Kussatz

Sicherheitsbelehrung am 14. März 2018

Pünktlich vor Saisonbeginn wurde zur Belehrung ins Bootshaus eingeladen, dem 45 Aktive gefolgt waren. Nachdem Ina Berfelde alle begrüßt hatte, begann Wolfgang Kussatz mit seinem Vortrag.

Anhand eines kurzen Filmes der Wasserschutzpolizei ging er dabei auf Schifffahrtszeichen und -regeln ein. Er wies auf die Pflichten zur Führung eines Bootes bei Begegnung mit der Schifffahrt hin, besonders auch bei der Begegnung mit Segelbooten.

In einem weiteren Film ging es um die Anlegemanöver an Stegen. Das Durchfahren von Wellen nahm ebenfalls einen großen Raum ein. Anschaulich wurde im Film auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht.

Zum Abschluss wurde noch darauf hingewiesen, dass alle Aktiven möglichst noch vor der ersten Ausfahrt auch die am Pult ausliegende „Belehrungsmappe“ unterschreiben.

Ich denke, alle haben für sich wieder etwas dazugelernt bzw. ihr Wissen vertieft, um in eine möglichst unfallfreie Rudersaison starten zu können.

Karin Haustein

Kilometerliste 2017

<i>Name</i>	<i>km</i>	<i>Name</i>	<i>km</i>
Gärtner, Uwe	3210	Seyfried, Jacqueline	305
Liebe, Michael	2500	Drechsler, Hansjörg	302
Kroll, Matthias	2488	Michel, Marek	299
Kaiser, Lutz	1726	Hanisch, Justus	287
Berger, Manfred	1703	Walther, Fritz	274
Winkler, Thomas	1685	Stein, Oliver	246
Lange, Franziska	1403	Dießner, Ullrich	242
Winkler, Oskar	1340	Bergmann, Silvia-Maria	229
Hamann, Matthieu	1291	Brendel, Constanze	224
Dießner, Walter	1269	Meier, Friedhard	189
Drechsler, Thomas	1269	Schneider, Tobias	181
Hauk, Gerald	1165	Wolf, Stefan	165
Kun, André	1153	Zschoche, Rene	151
Berfelde, Ina	986	Gruner, Antje	142
Kussatz, Wolfgang	977	Seidel, Renate	127
Gerlach, Ulrike	917	Schüler, Alexander	123
Ebruy, Frank	875	Forberger, Julius	113
Ußner, Michael	862	Forberger, Antonia	103
Haustein, Karin	853	Krömer, Klaus	97
Winkler, Peter	820	Buchholz, Frank	94
Seidel, Joachim	770	Dießner, Annegret	90
Roy, Anna	724	Kaeßler, Dieter	78
Dietrich, Andreas	656	Seebach, Jörg	74
Miethe, Reiner	623	Unger, Jens	72
Seyfried, Tim	619	Wende, Friedrich	69
Möbius, Rainer	613	Goldammer, Kay	53
Fischer, Sebastian	574	Heinicke, Lutz	52
Gerlach, Anna-Lena	543	Angermann, Jens	50
Gehrisch, Hugo	536	Zimmermann, Willi	45
Dießner, Reinhard	490	Drechsler, Stefan	44
Schmidt, Kevin	474	Bachmann, Maik	42
Quick, Manfred	465	Zimmermann, Heidi	42
Kroll, Alexander	441	Bracklow, Kristina	40
Ramer, Nico	433	Lehmann, Martin	36
Scheibe, Egbert	428	Panitz, Franco	30
Hubert, Rolf	414	Milek, Katharina	18
Blauert, Dieter	378	Schubert, Rainer	18
Schulze, Konrad	354	Forberger, Karl	10
Klein, Georg	324	Hanicke, Andreas	10
Seyfried, Wolfgang	317	Schmitz, Anna	10
Ribbeck, Jonathan	310	Böhm, Elias	4

Dank an Walle!!!

Der interne Vereinskampf um die meisten Ruder-km im Jahr und um unter die 10 Besten zu kommen, entbrennt jedes Jahr wieder neu, so war es auch im letzten Jahr 2017.

Ich stand nach meiner letzten Ausfahrt am 28. 12. 2017 mit 1269 km auf dem 10. Platz, Walter Dießner nur 7 km hinter mir auf dem 11. Platz. Er ruderte nach mir noch einmal. Er hat es auch nicht so weit wie ich zum Bootshaus. Leicht hätte er mich von meinem tollen 10. Platz auf den 11. Platz verdrängen können, jedoch ruderte er genau diese 7 km.

So standen Walle und ich zusammen auf dem 10. Platz mit 1269 km! Ich rechne Walle diese Ruderkameradschaft sehr hoch an und möchte mich hiermit bei ihm bedanken!

Drechsi



Die Tradition wird fortgesetzt: 1. Gohlisfahrt 2018



Am 3. Februar wagten sich die ersten 3 Ruderer trotz knapp 3 m Dresdner Pegel wieder nach Gohlis, um beim Mühlenwirt den ersten Mühlengulasch des Jahres zu genießen. Trotz anders lautender Vorhersagen blieb es trocken und windstill. Nur der Wasserstand war für das stromauf Rudern etwas hinderlich. Umso besser flutschte es auf der Rückfahrt.

Wenn jemand im Winter fleißig war, dann die Biber. Sie hatten am Ufer deutliche Beweise ihres Schaffens hinterlassen. Es muss doch schon mehr als eine Burg auf der Strecke geben. Selbst die Schäden von Sturm Friederike sind schon in Arbeit.

Wolfgang Kussatz

Krankenfahrten für alle Kassen Kurierfahrten Taxibetrieb	TAXI
Ullrich Dießner Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen Tel.: 03521 457472 Autotelefon:	0172 3731770
Ullrich Dießner Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsporler der Stadt Meißen 2000	Mitglied seit 1967
Reinhard Dießner	Mitglied seit 1989
Richard Dießner	Mitglied seit 1991

Gohliser Windmühle zum 2.

Am 18. Februar folgte schon der 2. Schlag. Dieses Mal trafen sich 8 Freunde des gepflegten Mühlengulaschs, um in einem Vierer und einem Zweier zur Gohliser Windmühle zu rudern. Fahrtenleiter Mathieu Hamann hatte es mit dem Wetter wieder perfekt hinbekommen. Schließlich ist ja Winter. Einige Grade über Null und trocken. Das reichte uns. Der Wasserstand war etwas unter 2 m Dresdner Pegel, also nicht so anstrengend wie 2 Wochen zuvor.

Es hat Spaß gemacht. Vom Wirt wieder freundlich begrüßt konnten wir am runden Tisch tiefsinnige Gespräche bei gutem Essen und ebensolchem Bier führen.

Die Teilnehmer freuen sich auf die nächste Mühlenfahrt.

Wolfgang Kussatz

Anrudern am 24. März 2018

Nach dem launischen Wetter mit Kälte und Schnee noch in den letzten Tagen zeigte sich der Wettergott von seiner besten Seite: Sonnenschein, kaum Wind und angenehme Temperaturen.

Nach Begrüßung durch die Vorstandsmitglieder Andreas Dietrich und Michael Ußner überreichte Gerald Hauk die Ehrennadeln für den Fahrtenwettbewerb:

Thomas Winkler (30.)

André Kun (10.)

Tim Seyfried (1.)

Thomas Drechsler (30.)

Anna Roy (5.)

Kevin Schmidt (1.)

Danach konnten noch zwei Boote getauft werden.



Den Doppelzweier, der teilweise vom LSB gefördert wurde, durfte in Anerkennung seines stetigen unermüdlischen Einsatzes für unseren Club Marek Michel auf den Namen „Rio“ taufen.

Der junge Nachwuchsruderer Kevin Schmidt taufte einen Kindereiner auf den Namen „Sprotte“.



Fotos: Thomas Drechsler

Zwischenzeitlich hatte Ina Berfelde sich um die Bootseinteilung gekümmert. Sieben Boote (4 Vierer, 1 Zweier mit, 1 Doppelzweier und 1 Achter) gingen auf die Strecke zwischen Roter Presse und Winterhafen.



Es waren nur 33 Aktive, was aber teilweise auch Krankheit geschuldet war. Im vergangenen Jahr konnten wir 42 Aktive vermelden.

Anschließend ließen sich alle die gespendeten 10 Kuchen schmecken.

Foto: Renate Seidel

easy clean Gebäude-Service GmbH

**Gebäudereinigung
Winterdienst
Garten- und Außenpflege
Malerarbeiten**

Wasastraße 50 | 01445 Radebeul
Telefon 0351 8 35 36 37 | Telefax 0351 8 35 33 30
mail@easy-clean-gs.de | www.easy-clean-gs.de

Torgaufahrt am 25. März

Gleich einen Tag nach dem Anrudern starteten wir zur ersten Wanderfahrt des Jahres nach Torgau. Das Wetter hielt. Sonnenschein, kaum Wind und guter Wasserstand waren auf unserer Seite.

Probleme gab es durch die Welle von Atemwegserkrankungen. Dadurch musste der Fahrtenleiter ständig neu planen. 3 Nachmeldungen und 5 Abmeldungen nach Meldeschluss. Das alles ist aber bei so einer Tour zu verkraften. Man muss nur mit dem Fahrtenleiter kommunizieren.



Die Flotte umfasste fast das ganze Spektrum an verfügbaren Bootsklassen. Ein Vierer, ein Dreier und ein Zweier ruderten wie immer nach Mühlberg, um im „Seeblick“ gut zu essen. Wir waren angemeldet, der Tisch war gedeckt. Langsam fühlt man sich zu Hause. Die berühmten Pferderouladen haben fast alle schon probiert, so kamen auch einmal die

anderen Gerichte direkt von der Speisekarte auf den Teller. So gestärkt konnten wir die restlichen 28 km bis Torgau in Angriff nehmen. Das war auch leicht zu bewerkstelligen. Die äußeren Bedingungen waren immer noch hervorragend. Im Vorjahr hatten wir ja einen richtigen Sturm vor Torgau.



Was uns dieses Mal auffiel: an den Elbdeichen und Uferdämmen auf der Ostseite waren noch große Schneewehen zu sehen. Um diese Schneemassen abzuschmelzen, reichten die Temperaturen noch nicht aus. Was fehlte: Die Schafherden mit ihren Lämmchen waren noch nicht so weit.

In Torgau war Ulli Neumann von Taxi-Herper schon da. Wir konnten in Ruhe die Boote verladen und nebenbei mit dem Ur-Torgauer „Mimel“ schwatzen und ein Bier trinken.

Fotos: Frank Ebruy

Zwei liebe Ehefrauen kamen, vorher nicht geplant, mit dem PKW um ihre Männer abzuholen. So kamen alle mit Bus und Pkw zurück, ohne das Risiko „DB“ in Anspruch nehmen zu müssen.

Fazit der Teilnehmer: „War wieder schön.“

Wolfgang Kussatz

Wo einst der Schwanenwärter Flagge zeigte

Zweiundzwanzig Meißner Ruderinnen und Ruderer trafen sich zur Karfreitagswanderung 2018 in Moritzburg. Durch die beträchtlichen Sturmschäden in den Wäldern sind viele Wege noch gesperrt. Die Wahl der Route war deshalb nicht einfach, aber von Reiner Miethle korrekt festgelegt. Wir wanderten vom Parkplatz Große Fasanenstraße zum Schwanenteich und am Schlossteich entlang zum Schlosspark. Weiter auf einer der Alleen zum Hellhaus und von dort, am Wildgehege entlang, zum Leuchtturm am Niederen Großteich Bärnsdorf. Für die Mittagsrast hatte Reiner in der „Ausspanne am Leuchtturm“ vorsorglich Plätze reserviert, denn bei dem prächtigen Frühlingswetter waren wir nicht die einzigen Gäste. Unterwegs gab es österliche Aufmerksamkeiten, auch Osterwasser war dabei. Unsere kleine Wanderung endete am Parkplatz. Obwohl die Karfreitagswanderung stets vereinsoffen ausgeschrieben wird, blieben die Heinrichsbrüder unter sich.

Vor der Mauer des Wildgeheges sitzen mehr als tausend Jahre auf einem Baumstamm
Foto: Rolf Hubert



Das Hellhaus (Ruine), einst eines der schönsten Rokokopalais Sachsens, kannte kaum einer der Meißner Teilnehmer. Es liegt auf einem kleinen Hügel mitten im Moritzburger Friedewald, im Schnittpunkt von acht Schneisen. Es diente, um 1785 errichtet, der hochedlen Jagdgesellschaft als Jagdresidenz. Auf dem Dach des Hellhauses hatte der höfische Schwanenwärter während der Parforcejagden seinen Platz. Mittels Flagge zeigte er der Hofgesellschaft an, welche Richtung das gehetzte Wild genommen hat.

Rolf Hubert

Ruder-Wochenende in Zernsdorf

Inspiriert durch das schöne Wetter der letzten Tage entschloss ich mich kurzfristig zur Meldung an der ausgeschriebenen Wanderfahrt (7./8. April). Drechsi machte es durch einen Rückruf in Hennigsdorf möglich, dass ich noch mitfahren konnte.

So starteten wir 6 Uhr mit einem Auto gen Zernsdorf. Kurz nach 8 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Bootshaus ESV Lok Zernsdorf. Unser Fahrtenleiter Michael Hengelhaupt sowie Birgit und Frank aus Hennigsdorf, begrüßten uns drei Meißner Ruderer (Drechsi, André und mich). Schnell wurden die mitgebrachten Sachen ausgeladen, die Betten in Beschlag genommen und schon konnte es losgehen.

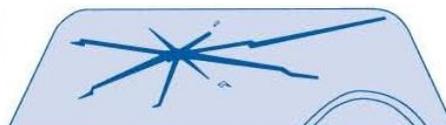


Wir bauten zuerst unser Modulboot zusammen (5 Ruderplätze und Steuermann). Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir bereits 9 Uhr zu unserer Tagestour nach Klein Köris.

Die Fahrt führte uns über den Krüpel-, Dolgen-, Schmölden-, Hölzernen zum Klein Köriser See.

Fotos: Thomas Drechsler

Autoglas und Autosattlerei *Hinze GbR*



- Tönungsfolien
- Steinschlaginstandsetzung in der Windschutzscheibe
- Scheibenservice für PKW & LKW
- Cabrio-Verdecke
- Neuanfertigung und Reparatur von Planen
- Oldtimerrestaurierung

Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189

Siegfried Hinze
Michael Hinze

Mitglied seit 1967
Mitglied seit 1989

Der dort ansässige Ruderclub war noch mit dem Streichen des Steges beschäftigt. Zum Mittagessen waren wir im Fontanehaus angemeldet und wurden vorzüglich bewirtet.

Nach dieser ausgiebigen Mittagspause ging es wieder zurück. Bei „Kuddel“ kehrten wir zur Kaffeepause ein. Es gab leckeren selbstgebackenen Kuchen mit Schlagsahne und natürlich vorher erst einmal ein tschechisches Bier. So gestärkt und mit Schiebewind lief das Boot fast von allein.



Zum Abendbrot gab es leckeren Kartoffelsalat mit Würstchen, außerdem Gurkensalat. Es war mehr als reichlich! Danke an Kathrin Kun und Jenny!

Am Sonntag loderte früh schon das Feuer im Kamin. So frühstückten wir bei angenehmer Zimmertemperatur ausgiebig. Heute stand eine Fahrt zur Schleuse Prieros auf dem Programm. Mittagsrast

auf der Rückfahrt dann wieder bei „Kuddel“: Omelett und Bauernfrühstück waren die Favoriten. Innerhalb von 12 Minuten waren wir dann dank kräftigem Schiebewind über den Dolgensee (etwa 2,5 km) gerudert - einfach herrlich! In Zernsdorf angekommen dann das übliche Prozedere: Boot auseinanderbauen, säubern, aufräumen. Insgesamt 80 km können wir für dieses Wochenende ins Fahrtenbuch einschreiben. Anschließend ließen wir uns den mitgebrachten Kun'schen Kuchen schmecken, bevor es wieder nach Hause ging.

„Hengi“ hatte sich eine schöne Ruderstrecke ausgedacht. Die Mannschaft harmonierte prima und das Boot lief hervorragend – eine Fahrt einfach zum Genießen. Danke nochmals an die Organisatoren und hoffentlich ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei ebensolchem sonnigen Wetter.

K. Haustein

Übrigens:

Gib einem Mann einen Fisch und Du ernährst ihn für einen Tag.

Lehre einen Mann fischen und Du ernährst ihn für ein Leben.

Käpt'n Iglo

Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:
(03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.



Ihr Partner in Meißen für:
Digitaldruck, Kopien,
Großformatscan und -druck,
Weiterverarbeitung von Drucksachen
(Binden, Laminieren),
Leinwandbilder, Geschenkideen,
Textil- & Tassendruck,
Wandtattoos, Klebefolien,
Layout-/Satzarbeiten,
Drucksachen aller Art,
Banner, Fahnen, Schilder,
Schaufensterbeschriftung,
Fahrzeugbeschriftung,
u.m.

rund um die

KOPIE

www.digitaldruck-meissen.de

... auch online bestellen!



Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

SÄCHSISCHE BAU GMBH



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

www.saechsische-bau.de



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der
TK, zum Beispiel durch:**

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **„TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch Selbst-
tests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive
Personaltrainer auf
www.tk.de

Das sind nur drei Bei-
spiele für unser um-
fangreiches Leistungs-
angebot. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied
werden!



Kristin Rümpel
Tel. 03 51 - 47 73-886
Mobil 01 71 - 762 74 03
kristin.ruempel@tk.de

www.tk.de

„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“

Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006



Techniker
Krankenkasse

Durch Individualität zu mehr Erfolg!

Vis

Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung

Andreas Dietrich

Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

sind bei uns in sicheren Händen.

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de



Astrid Rausch



Dirk Kloppisch



Anett Hentschel

Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

spkm.de/baufi



Gohlisfahrt am 29. April 2018

Nachdem die letzte Gohlisfahrt (8. April) wegen zu starkem Wind in Wildberg abgebrochen wurde, nahm Maddi in diesem Monat einen neuen Anlauf.

Leider hatten sich nur 8 Ruderwillige eingefunden. Einige hatten kurzfristig abgesagt. Wir starteten in zwei unterbesetzten Vierern, damit sich nicht eine Zweiermannschaft mit dem Vierer messen musste. Mit der obligatorischen Pause und Steuermannwechsel in Wildberg kamen wir bei angenehmen Temperaturen gut voran. Bereits gegen 11 Uhr konnten wir am Sandstrand der Gohliser Windmühle anlegen. Auch Kathrin kam mit ihrem Radel von Meißen noch dazu. Bier und Essen wurden bestellt, bevor sich am Kiosk eine lange Schlange gebildet hatte. Zwischendurch wurde telefonisch „Nachschub“ geordert.

herper.eu

Wir bieten Ihnen einen
24-Stunden-Service!

Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!

Mit uns kommen Sie

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen

TAXI-

u. Shuttle-Service

Mit uns erreichen

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich

HERTRA EXPRESSKURIER

Tel.: 03521 - 40 05 50
info@herper.eu
www.herper.eu
Inhaber Andreas Herper, Dresdner Str. 39, 01662 Meißen

Überrascht wurden wir von „Geli“ und Helga (ehemalige Aktive), welche aus Dresden mit dem Fahrrad „anreisten“.

Gegen 14 Uhr starteten wir bei herrlich sommerlichen Temperaturen wieder gen Meißen. Auf der Elbe herrschte schon reger Betrieb in Form von Paddlern und Motorbooten. Alle nutzten das sommerliche Wetter zu einem Ausflug in die Natur.

Im Bootshaus hatte Kathrin schon Fettbemmchen und Pizza-Ecken für uns vorbereitet, so dass wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen konnten. Übrigens – der Parkplatz war voll belegt. Das Eiscafe hat bestimmt einen guten Umsatz eingefahren!

K. Haustein

	Wir bestimmen und wir verleihen:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Blutdruck • Blutzucker • Cholesterin • Harnsäure 	<ul style="list-style-type: none"> Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte Milchpumpen Babywagen
Dr. Oliver Morof Zaschendorfer Straße 23 01662 Meißen Telefon: 03521 738648	Öffnungszeiten:	
	Montag bis Freitag	7.15 – 19.00 Uhr
	Samstag	8.00 – 12.30 Uhr
Dr. Oliver Morof Dr. Helene Morof	Mitglied seit 1995 Mitglied seit 1995	

Magdeburg-Fahrt 2018

Pünktlich um 8 Uhr waren wir am 10. 05. auf dem Wasser und der Startschuss erfolgte zur Magdeburg-Tour 2018 des Meißner RC „Neptun“. Wir, das waren zwei Gig-Vierer mit insgesamt 3 Frauen und 7 Männern, welche Fahrtenleiter Wolfgang im Vorfeld eingeteilt hatte. Ganz in der Tradition des klassischen Wanderruderns ging es ohne Landdienst, dafür aber mit Gepäck an Bord auf die Tour, welche uns bis Magdeburg führen sollte.

Tag 1, so hatte es uns der Fahrtenleiter versprochen, lief ab, wie eine „normale Torgaufahrt“. Bei bestem Wetter, strahlendem Sonnenschein und leichtem Schiebewind – an diesen glänzenden Bedingungen sollte sich übrigens auf der ganzen Fahrt nichts ändern – erreichten wir Mühlberg. Auf Grund des Feiertages war der „Seeblick“ durch Radfahrer und Kanuten gut besucht. Erbsensuppe, Spargel in verschiedenen Varianten und natürlich die obligatorische Pferde-Roulade sorgten für die Stärkung, nach der es weiter in Richtung Torgau ging. Dort wurden wir bereits von Michael Vogler, den die meisten sicher nur unter seinem Spitznamen „Mimel“ bekannt, erwartet. Nachdem die Lager bezogen waren und wir unser Abendbrot eingenommen hatten, war es vor allem der Ur-



Begrüßung in Torgau

Torgauer, der uns mit seinem Wissen über die Stadt, den Torgauer Rudersport und der einen oder anderen Anekdote erheiterte.

Der Kanuverein Coswig war das Tagesziel unserer zweiten Etappe. Wie am Vortag, ging es Punkt 8 Uhr los – Pünktlichkeit ist eine Tugend der Meißner

Ruderer! Die Mittagspause wurde am Kanuverein in Elster verbracht, wo wir uns besonders mit dem frischen Gemüse der Familie Lange (DANKE!), selbst geschmierten Broten und einigen kleinen Kaltgetränken auf den zweiten Tagesabschnitt vorbereiteten. In Coswig angekommen, wurden wir vom Objektverantwortlichen Peter mit einem großen Hallo begrüßt. Kurz nachdem er uns fragte: „Seid ihr nicht der Ruderclub, wo immer der Hausmeister mitrudert?“ erkannte er auch schon unseren Ungä... Mit einem zünftigen Gulasch und Reis zeigte Kussi seine Kochkünste, bevor sich die Gruppe etwas teilte. Hauki, Ungä, Micha L. mischten sich z. B. unter die ebenfalls zahlreich anwesenden Kanuten, um ihren Sangeskünsten zu frönen. Angeblich soll sogar dreistimmig gesungen worden sein, sicher zu etwas späterer Stunde...

Da Samstag „nur“ 39 km auf dem Plan standen, begannen wir den Tag später als gewohnt. Peter hatte uns frische Brötchen für das Frühstück mitgebracht, und gegen 9 Uhr gingen wir aufs Wasser.

Die Tour selbst verlief sehr ruhig und besonders hinter der Autobahnbrücke bei Vockerode gefühlt wie in einem Naturschutzgebiet. Eine ausgiebige Rast erfolgte bei der Rosslauer Rudervereinigung. In Brambach, 5 km vor dem

Zielort Aken, wollten wir uns dann noch einmal mit einem Getränk stärken, was nach längerer Wartezeit auch gelang. Interessant war zu beobachten, wie an einem Tisch neben uns dreimal!!! Familien wieder aufstanden und das Objekt verließen,



weil kein Kellner an den Tisch kam. Mal sehen, ob wir da noch einmal anlegen!

Mittagsrast in Rosslau

In Aken wurden wir von Christel und Markus empfangen, und das übliche Prozedere nahm seinen Lauf. Boote aus dem Wasser, Säuberung, Lager fertig machen und beziehen, Vorbereitung der Abendmahlzeit usw. – unsere Crew zeigte sich dabei sehr eingespielt. Der Fahrtenleiter überzeugte erneut als Meister der Küche und kredenzte uns seine bekannte Speise „Spaghetti à la Kussi“, bevor der Abend in gemüthlicher Runde ausklang.

Sonntag – Abschlussfahrt nach Magdeburg mit anschließender Heimreise per Zug nach Meißen – da hieß es wieder, pünktlich Ablegen, was wie immer gelang. Begleitet von mehreren Motorbooten und zunehmendem Wassertourismus erreichten wir bereits vor 13 Uhr das Bootshaus des RC Alt Werder Magdeburg. Schnell waren die Boote für den anstehenden Transport gereinigt,

abgeriggert und auf dem Geländes des RC gelagert, so dass wir uns mit den Resten der Verpflegung letztmalig gemeinsam stärkten, bevor es für die Meißner Teilnehmer mit dem Zug in Richtung Heimat ging, welche gegen 17:30 Uhr erreicht wurde.

Der Dank der Teilnehmer geht an den Fahrtenleiter und seinen Stellvertreter für die professionelle und liebevolle Vorbereitung der Tour – da freut man sich schon auf eine Wiederholung! Ebenfalls Danke sagen wir an die im Text genannten Ruder-Kameradinnen und Ruder-Kameraden, welche uns an den Etappenorten empfangen und sich zum Teil sehr liebevoll um uns kümmerten.

Steffen Planer
Fotos: I. Berfelde

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser

Mit MSW täglich rundum gut versorgt!

Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.

Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?

Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!

Meißener Stadtwerke GmbH
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

www.stadtwerke-meissen.de

Der Vorstand bedankt sich bei...

- den „**Heinrichsbrüdern**“ für das Streichen der Stegbeläge;
- **Marek Michel** für die Farbe zum Streichen der Stegbeläge;
- den unermüdlichen Helfern beim Stegaufbau;
- den „**Bäckerinnen**“ für die Kuchen zum Anrudern
- **Antje Gruner** für die laufende Aktualisierung unserer Internetseite;
- **Jörg Seebach** in Verbindung mit seiner Firma NTG-Bau für die Anschaffung eines neuen Rasenmähers.

Himmelfahrt 2018

Unser Häuflein von 9 Aufrechten winkte am Morgen des 10. Mai den Magdeburg-Fahrern am Steg noch einen Abschiedsgruß zu ihrer großen Wanderfahrt, bevor wir in entgegen gesetzter Richtung mit einem D4 und einem D4 „mit Loch“ zur Gohliser Windmühle starteten. Auch wenn der Elbepegel infolge des schneearmen Winters schon seine sinkende Tendenz eingeschlagen hatte, kamen wir gut voran und erreichten fast ohne Pause zur Mittagszeit die Mühle.

Zum Glück konnten wir am einzigen freien Tisch Platz nehmen, den Matthieu in weiser Voraussicht reservieren ließ. Bei sonnigem Wetter waren freie Plätze rar, aber der Mühlenwirt Hans Schönamsgruber, der uns mit einem kleinen Willkommenstrunk persönlich begrüßte und seine Mannschaft waren gut vorbereitet: Feste und flüssige Nahrung standen ohne langes Warten in jeder gewünschten Menge bereit. Schnell verging die Zeit bei angeregten Gesprächen, dann mussten wir die Heimfahrt antreten, denn ab 16 Uhr hatten die Meteorologen Gewitterschauer angesagt. Aber wieder einmal war das Wetter viel besser, als die Meteorologen es prophezeit hatten, denn genau zu dieser Zeit saßen wir bei angenehmen Temperaturen und etwas Sonne wieder auf der Terrasse unseres Bootshauses. Frau Kun, die gute Seele des Hauses, servierte uns selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Dankbar ließen wir diesen schönen Tag nach 31 km ausklingen.

Für Interessierte noch eine zur Gohliser Windmühle passende Ergänzung: Als Abschluss der Maßnahmen zum Hochwasserschutz zwischen Autobahnauffahrt und Stausee (5 km, 39 Mio €) wird ab Herbst 2018 die Lache Niedergohlis, der Rest eines Altarmes der Elbe, von der Gohliser Windmühle stromaufwärts in Richtung Stadtzentrum zwischen Elbe und neuem Deich neu entstehen. Dazu werden 600 m³ Erde abgebaggert, so dass mit der Lache in Gohlis ein neues Biotop entsteht, verbunden mit der Pflanzung von 50 Bäumen und 400 Sträuchern. Diese Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Umfang von einer halben Million Euro sollen im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden.

Manfred Quick

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des Meißner Rudervereins des Fördervereins des MRC**

werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE45 8505 5000 3130 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderverein.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Meine erste Talentiade

Ich bin seit 2016 aktives Mitglied im Meißner Ruderclub und durfte in diesem Frühjahr das erste Mal an der Talentiade teilnehmen. Am Sonnabend, den 10. März 2018, ging es früh zusammen mit vielen Ruderkameraden/-innen mit dem Zug Richtung Dresden los. Im Stadion konnte ich mich mit anderen Sportlerinnen meiner Altersklasse u. a. in den Disziplinen Seilspringen, Ausdauerlauf und Liegestütz messen.



Ganz überraschend für mich wurde dann mein Name bei der Siegerehrung genannt. Unter dem Applaus der anderen Mitglieder unseres Ruderclubs stieg ich auf das Treppchen für Platz 3. Als Belohnung bekam ich eine Trinkflasche, eine Tasche, einen Schokohasen und - ganz wichtig - eine Urkunde überreicht.

Foto: Ina Berfelde

Dann ging es ab nach Hause. Müde aber zufrieden kamen wir am Nachmittag in Meißen an. Der Tag war aufregend und ich freue mich schon auf die kommende Rudersaison!

Annegret Dießner

	Bäckerei, Konditorei und Café <i>Jutta u. Walter Dießner</i> Konditormeister und Bäckermeister	
	An der Frauenkirche 2 01662 Meißen Telefon: 03521 452184	privat: Marienhofstraße 1 01662 Meißen
Walter Dießner Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972	Mitglied seit 1967	
Jörg Dießner Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995	Mitglied seit 1989	

Mitteldeutsche Ergomeisterschaft in Leipzig

Am 03. 03. 2018 ging es für die Ruderjugend zur 4. Mitteldeutschen Meisterschaft im Ergometerrudern nach Leipzig. Insgesamt haben fünf Jugendliche aus unserem Verein an diesem Ergowettkampf teilgenommen.

Begleitet und unterstützt wurden wir von Ullrich Dießner, Michael Liebe und Nico Ramer, welcher auch selber teilgenommen hat. Er hat sich in seiner Altersklasse gegen drei weitere Teilnehmer durchgesetzt und gewonnen.

Am Rennen der Junioren 15/16 Jahre nahmen Tim Seyfried und Tobias Schneider teil. Tobias belegte den achten Platz. Jonathan Ribbeck erlangte in seinem Rennen den sechsten Platz.

Zusammenschließend kann ich für die Jugendlichen nicht genau sagen, ob der Tag und die erreichten Zeiten ein Erfolg waren, denn das muss jeder für sich entscheiden.

Anna Schmitz-Flöder

Ergebnisse 4. Mitteldeutsche Ergo-Meisterschaft am 3. März 2018:

Rennen	Altersklasse	Disziplin	Name	Platz	Starter
2	Juniorinnen 15/16 J.	1500 m	Anna Schmitz-Floeder	12	13
7	Jung. 13 Jahre u. jünger	1000 m	Jonathan Ribbeck	6	16
8	Junioren 15/16 J.	1500 m	Tobias Schneider	8	25
			Tim Seyfried	21	25
11	Männer 30 – 99 J.	1000 m	Nico Ramer	1	4
2ß	Jungen 14 Jahre	1000 m	Kevin Schmidt	16	20



Fachgroß- und Einzelhandel
U. Geithe & M. Ußner OHG

Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
 Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32 382

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft!
 Wir haben geöffnet:
 Mo - Do 07:00 - 17:00 Uhr, Fr 07:00 - 16:00 Uhr

www.geithe-ussner.de

Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und Freunden des Meißner Ruderclubs, die im zweiten Quartal 2018 ein Jubiläum begehen:

Sabine Forberger	04. April	75 Jahre
Alexander Kroll	01. Mai	40 Jahre
Beatrix Schröer	04. Mai	55 Jahre
Andreas Hanicke	03. Juni	60 Jahre
Wolfgang Kussatz	21. Juni	70 Jahre
Jörg Dießner	01. April	30 Jahre Mitglied
Hansjörg Drechsler	01. Mai	65 Jahre Mitglied
Günter Rühle	01. Mai	60 Jahre Mitglied
Franziska Lange	01. Mai	10 Jahre Mitglied
Andreas Herper	01. Juni	25 Jahre Mitglied
Frank Ebruy	01. Juni	20 Jahre Mitglied
Jens Angermann	01. Juni	5 Jahre Mitglied
Ulrike Gerlach	01. Juni	5 Jahre Mitglied

Reiner Miethe zum 75. Geburtstag am 6. März 2018

Zu Deinem 75. Geburtstag gratulieren wir Dir nachträglich ganz herzlich.

Seit Oktober 1987 ist Reiner Mitglied im Meißner Ruderclub „Neptun“. Er erfüllte im vergangenen Jahr den Fahrtenwettbewerb zum 11. Mal.

Der Neubau unseres Steges nach dem Hochwasser 2002 geht maßgeblich auf seine Initiativen zurück.

Wir wünschen Dir, lieber Reiner, für die Zukunft weiterhin Gesundheit und hoffen, dass Du noch viele Jahre aktiv bleiben kannst.

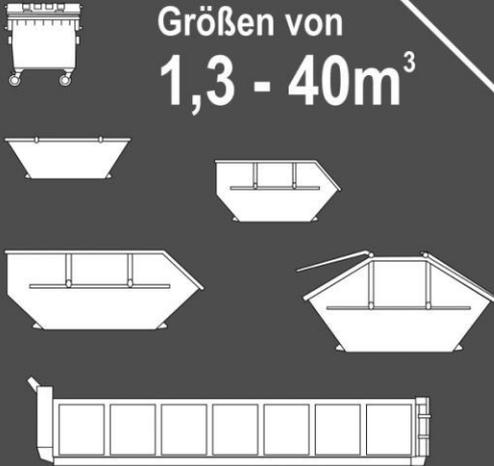
Ilse Meyn * 13. 01. 1938**† 12. 05. 2018**

Ilse Meyn war viele Jahre die 1. Vorsitzende der Rudergruppe Geesthacht und gehörte zu den Mitbegründern der Pfingsttreffen der Heinrichsbrüder vom MRC und den Ruderern aus Geesthacht im Jahr 1990. Wir begrüßten die Sportfreunde damals in Bad Schandau und ruderten gemeinsam nach Meißen. Das war der Beginn einer sehr engen Freundschaft in den einzelnen Gastfamilien, die über 29 Jahre gepflegt wurde.

Viele schöne gemeinsame Erlebnisse im Norden und in Sachsen sind allen noch in guter Erinnerung. Wir wissen, dass eine fast 30jährige Ruderfreundschaft in unserer heutigen Zeit sehr selten ist.

Nun hat uns Ilse Meyn verlassen, und wir trauern mit der Familie und den Geesthachter Ruderern um sie.

Monika und Dieter Blauert
im Namen der Heinrichsbrüder



Größen von
1,3 - 40m³

FORBERGER

Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern
Fax 03521. 71 95 77 www.forbergerentsorgung.de



Klett

Ingenieur GmbH

<p><u>Ihr Planungsbüro für:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Technische Gebäudeausrüstung Verfahrenstechnik Kommunikationstechnik Elektrotechnik Unternehmensberatung Projektsteuerung 	<p>Winkwitzer Straße 44 01665 Winkwitz Tel: 03521-7609-0 Fax: 03521-733141 E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de</p>
--	--

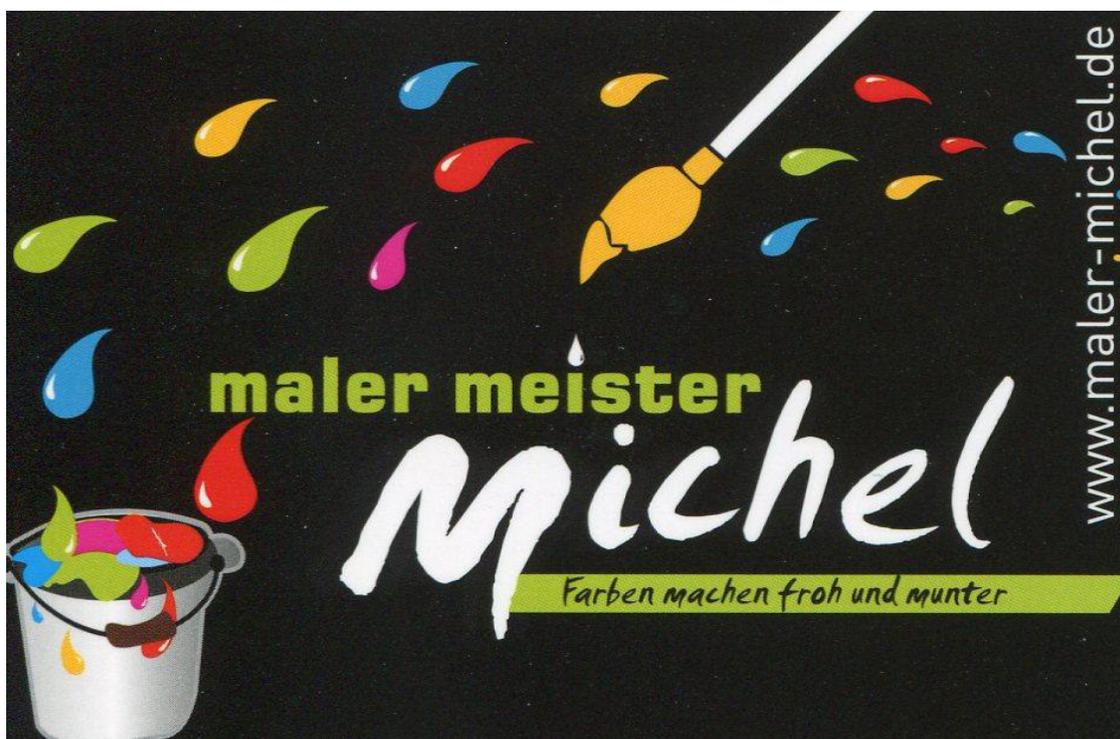
Dr. Hans Eckstein, Dresdner Ruderclub v. 1902 – 80 Jahre

Der verdienstvolle Rudertrainer vieler Weltmeister und Olympiasieger der sechziger, siebziger und achtziger Jahre feierte am 3. Mai bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

Die Meißner Teilnehmer der Zwölf-Brücken-Fahrt trafen ihn am Sonnabend beim Dresdner Ruderverein und gratulierten nachträglich zu seinem Ehrentag.

Alle Meißner Ruderinnen und Ruderer schließen sich der Gratulation an und wünschen Hans Eckstein alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude mit seinen Ruderkameraden.

Rolf Hubert



Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an
unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**
bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.

Bootshaus Siebeneichener Straße 39, 01662 Meißen, ☎ und Fax 03521/453588

Ehrenvorsitzender

Wolfgang Seyfried

Geschäftsführender Vorstand:

Vorstand Organisation
Vorstand Technik
Vorstand Sport
Schatzmeister

Andreas Dietrich
Michael Ußner
Ina Berfelde
Gotthard Michel

Ruderausschuss:

Hauswart
Bootswart
Ruderwart
Wanderruderwart
Jugendleiterin

Frank Ebruy
Uwe Gärtner
Thomas Winkler
Gerald Hauk
Anna Roy

Beisitzer:

Schriftführer
Mitgliederwesen
Sponsoring
Beisitzer
Clubkurier und
Übernachtung/
Vermietung:

Franziska Lange
Thomas Drechsler
Karl Forberger
Michael Liebe
Wolfgang Kussatz
☎ 0351/4221860
wkussatz@t-online.de

12-Brücken-Fahrt am 5. Mai 2018

Zur diesjährigen Traditionsfahrt fanden sich 16 Ruderer, darunter 3 Gäste, die in 4 Booten die 67 km in Angriff nahmen. Auch der Wettergott hielt sein Versprechen und schickte Sonnenschein übers Elbtal.

Leider lag der Redaktion kein aktueller Bericht vor. Wir hoffen, dass wir im nächsten Kurier mehr darüber schreiben können.

Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2018

Freitag,	13. Juli bis	5. Landes-Wanderruder-Treffen mit Thüringen	
Sonntag,	15. Juli	in Saalburg-Kloster (Bleilochtalesperre)	
Freitag,	14. Sept. bis	53. Wanderruder-Treffen	
Sonntag,	16. September	in Schweinfurt	
Sonnabend,	15. September	2. Schnellste Wanderruderfahrt auf der Elbe von Dresden nach Meißen 9. Neptun-Freunde-Ruder-Regatta	
Sonnabend,	06. Oktober	Regatta Quer durch Berlin	
Sonnabend,	13. Oktober bis	Vereinswanderfahrt Usti - Meißen	
Sonntag,	14. Oktober	(alternativ 20./21. Okt.)	
Sonnabend,	27. Oktober	Elbepokal in Dresden	
Sonnabend,	03. November	Abrudern	13.00 Uhr
		anschließend Kaffeetrinken im Bootshaus	
Mittwoch,	21. November	Bußtagsfahrt nach Wildberg	
Sonnabend,	01. Dezember	Lichtelabend	18.00 Uhr
2. Weihnachtstag	26. Dezember	Frühschoppen im Bootshaus	

Senioren- und Ruderfrauentreff jeden **3. Mittwoch ab 14 Uhr**

Termine Achterrudern: an jedem **letzten Donnerstag jeweils 17.30 Uhr**

Impressum

Clubkurier, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39,
01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Aug. 2018

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar.
Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Auf Magdeburg-
Fahrt



Gohlis zu Himmelfahrt
Fotos: M. Hamann



Fotos: I. Berfelde



12-Brückenfahrt



Fotos: T. Drechsler



Vorsprung durch Technik



Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt bei uns Probe fahren!

Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstr. 2a, 01662 Meissen
Tel.: 0 35 21 / 75 06-0
autolassotta2@versanet.de, www.autohaus-lassotta-meissen.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Autohaus
LASSOTTA
GMBH